

Zukunft der Gesamtschule Kürten: Verwaltung legt fachliche Bewertung der un- tersuchten Varianten vor

Nachdem die Ergebnisse der unabhängigen Variantenuntersuchung zur Zukunft der Gesamtschule Kürten bereits im Sonderausschuss Sanierung vorgestellt wurden, hat die Gemeindeverwaltung sämtliche untersuchten Varianten umfassend ausgewertet und fachlich bewertet.

Auf Grundlage des Gutachtens der Planungsgruppe Darmstadt wurden alle fünf untersuchten Varianten nach einheitlichen Kriterien betrachtet. Neben den baulichen und funktionalen Aspekten wurden insbesondere die Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt, die Projektlaufzeiten, organisatorische Herausforderungen, die personelle Bindung der Verwaltung sowie Nachhaltigkeitsaspekte bewertet. Ergänzend hat die Verwaltung die langfristigen finanziellen Auswirkungen jeder einzelnen Variante detailliert berechnet.

Bürgermeister Mario Bredow erklärt:

„Das Gutachten bildet die fachliche Grundlage. Aufgabe der Verwaltung war es, die verschiedenen Möglichkeiten objektiv auszuwerten und dem Rat eine transparente Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen. Dabei haben wir jede Variante nach denselben Maßstäben bewertet und ihre jeweiligen Chancen, Risiken und Auswirkungen nachvollziehbar dargestellt.“

Bewertet wurden die folgenden fünf Varianten:

- Fortführung der bisherigen Sanierungsplanung,
- Sanierung in einem Bauabschnitt mit Vollauslagerung,
- Neubau am bisherigen Standort,
- Neubau an einem anderen Standort sowie
- Mindestsanierung.

Für jede Variante wurde eine eigenständige Bewertung erstellt. Diese umfasst neben einer Beschreibung der jeweiligen Lösung insbesondere eine Betrachtung der Chancen und Risiken, der organisatorischen Auswirkungen, der Nachhaltigkeit sowie der langfristigen finanziellen Folgen für den Gemeindehaushalt. Ergänzend wurde eine Gesamtbewertung erstellt, in der sämtliche Varianten miteinander verglichen werden.

„Eine Investitionsentscheidung dieser Größenordnung lässt sich nicht auf eine einzige Kennzahl reduzieren. Jede Variante hat nachvollziehbare Vor- und Nachteile. Deshalb war es uns wichtig, alle Optionen sorgfältig und nach denselben Kriterien zu bewerten. Daraus ergibt sich eine fachliche Empfehlung der Verwaltung. Über den weiteren Weg entscheidet der Rat der Gemeinde Kürten.“

Im Ergebnis spricht die Verwaltung die Empfehlung aus, im weiteren Verfahren einen Neubau im Umfeld des bisherigen Standorts vertieft weiterzuverfolgen. Diese basiert auf einer Gesamt abwägung aller untersuchten Kriterien und soll den politischen Gremien als Entscheidungsgrundlage dienen. Bei der empfohlenen Variante sind weitere Punkte, insbesondere eigentumsrechtliche und planerische Aspekte vor einer abschließenden Entscheidung vertieft zu prüfen.

Die Vorberatung der Verwaltungsvorlagen erfolgt im Sonderausschuss Sanierung am 1. Juli. Die abschließende Entscheidung über das weitere Vorgehen ist in der Ratssitzung am 15. Juli vorgesehen.

Mit der detaillierten Bewertung aller Varianten verfolgt die Gemeinde das Ziel, die Entscheidung über eines der größten Investitionsvorhaben der vergangenen Jahrzehnte auf eine möglichst transparente, nachvollziehbare und fachlich fundierte Grundlage zu stellen.

Pressekontakt

Gemeinde Kürten – Pressestelle

Stabsstelle des Bürgermeisters, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit

Eva Lefèvre, Nadine Hasberg und Justina Jeziorek

E-Mail: presse@kuerten.de

Telefon: 02268 939-338